

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen .....	XIV
Einleitung .....	1

## 1. Teil

### Am Abend der Weimarer Republik

I. Brennpunkte studentischer Unruhen .....	11
A. Nationalsozialisten und Deutsche Studentenschaft .....	11
B. Maßnahmen der Universität zur Verhinderung gewalttätiger Auseinandersetzungen .....	15
C. Krawalle in der Universität .....	17
D. Antisemitismus in der Studentenschaft .....	22
E. Die ökonomische und soziale Lage der Studierenden .....	26
II. Die Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin .....	34
A. Die Universität in Berlins Mitte .....	34
B. Die Organisation der Universität .....	36
C. Magnifizenz Eduard Kohlrausch .....	39
D. Staat und Universität .....	40
1. Die Rechtsstellung der Universität .....	40
2. Der Verwaltungsdirektor .....	41
3. Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung .....	42
III. Das Gesicht der Fakultät .....	45
A. Der Lehrkörper der Fakultät .....	46
B. Die Ordinarien .....	47
C. Das Seminar und die Institute .....	51
1. Das Juristische Seminar .....	51
2. Das Kriminalistische Institut .....	52
3. Das Kirchenrechtliche Institut .....	52
4. Das Institut für Auslands- und Wirtschaftsrecht .....	53
5. Institute der »Kaiser Wilhelm Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften« .....	53

D. Der Dekan, die Engere und Weitere Fakultät .....	54
E. Die Fakultätskollegen der Ordinarien .....	56
① Unterschiede zwischen den außerordentlichen Professoren ....	56
a) Die nichtbeamteten außerordentlichen Professoren .....	57
b) Die beamteten außerordentlichen Professoren – eine Berliner Spezialität .....	58
2. Die Rolle der Honorarprofessoren .....	59
3. Die Freiheit der Privatdozenten? .....	60
4. Die Lehrbeauftragten .....	63
a) Auf Dauer erteilte Lehraufträge .....	64
b) Befristete Lehraufträge und die erste Frau .....	65
5. Die Assistentinnen und Assistenten .....	66
F. Die Lehre .....	68
1. Die Studienreform .....	69
2. Der Unterricht .....	73
✓ IV. Selbstbehauptung und Selbsteinschätzung der Fakultät .....	76
(A) Die Fakultät als Reformgegnerin .....	76
B. Unerwünschte Kollegen .....	79
① Ein elitärer Kreis .....	79
② Die Fakultätsassistenten – eine Ausnahme .....	84
3. Arthur Nussbaum .....	87
4. Erich Kaufmann .....	88
5. Hermann Heller .....	92
a) Hellers Berufung 1928 .....	92
b) Hellers Ausscheiden 1932 .....	95
⑥ Ungewollte neue Lehrstühle und keinesfalls Gustav Radbruch .....	100
C. Die ökonomische Lage .....	106
D. Politisches Engagement .....	110
1. Die Rolle der Politik in der Fakultät .....	110
2. Die Gründung der Rechtsschutzgemeinschaft der deutschen juristischen Fakultäten .....	115

## 2. Teil

## Der nationalsozialistische Umbruch 1933/34

I. Die Studenten in der Wende .....	121
A. Der 30. Januar 1933 .....	121
B. Politische Veranstaltungen in der Berliner Universität im Februar 1933 .....	125
1. Auftritt des kommissarischen Kultusministers Rust .....	126

2. Rede Vizekanzlers von Papen am 21. Februar 1933 .....	126
3. Gedenken an Karl Marx .....	127
C. Die Studenten in der »nationalsozialistischen Revolution« .....	128
1. Der 1. April 1933 .....	128
2. Das neue Studentenrecht .....	129
3. »Wider den undeutschen Geist« und Martin Wolff .....	130
4. Die neue Studentenschaft der Berliner Universität .....	133
5. Feuer .....	134
6. Förderungsbestimmungen, Zulassungsbeschränkungen und Vertreibungen .....	136
7. »Reinheit« der Studentenschaft – der Fall Michelly .....	140
8. Streit um die Führung der Berliner Studentenschaft .....	142
II. Nazifizierung der Universität und Fakultät 1933 .....	143
A. Erste Reaktionen auf den Machtwechsel .....	143
1. Politische Stellungnahmen von Hochschullehrern .....	143
2. Smend besucht von Papen .....	147
3. Der Rektor erwartet »geordnete Zustände« .....	148
4. Sitzung der Reichsfakultätenkonferenz im Senatsaal .....	149
5. Das Schweigen der Rechtsschutzgemeinschaft .....	150
6. Triage in der Tagespresse .....	151
B. Neue Spielregeln .....	152
1. Die »Gleichschaltung« .....	152
2. Veränderte Honorierung .....	154
C. Der neuer Dekan: Ernst Heymann .....	156
Ⓛ. Rektor Kohlrausch – Ende einer Amtszeit .....	161
1. Kohlrauschs Beitrag zu Nazifizierung der Universität .....	162
2. Amtsverlust oder -verdruss? .....	163
3. Minister Rust in der Aula der Berliner Universität am 6. Mai 1933 .....	167
4. Antisemitismus, insbesondere am Beispiel von Eduard Kohlrausch .....	170
E. Die Einführung der Dozentenschaft und des Führerprinzips .....	175
III. Das neue Gesicht der Fakultät – Ordinarien .....	179
A. Goldschmidt – der erste Schlag in das Gesicht der Fakultät .....	179
B. Und Schulz – weitere Schikanen .....	183
C. Schmitt – das Ende der alten Fakultät .....	187
D. Graf von Gleispach – noch eine politische Verstärkung .....	190
E. Goldschmidt und Schulz – weitere Hürden .....	192
F. Graf von Gleispach und Emge – »rassebereinigte« Lehrstühle ...	197
G. Erich Kaufmann – ein widerspenstiges Opfer .....	201

IV	Personalwechsel im weiteren Kreis der Dozenten .....	208
A.	Vertreibungen .....	208
1.	Eine »dringende Empfehlung« .....	208
2.	Max Alsberg – ein Ausnahmefall. ....	210
3.	Vertreibungen aus politischen Gründen? .....	212
4.	Weitere endgültige Entscheidungen .....	214
5.	Arthur Nussbaum .....	216
6.	Schwierigkeiten .....	219
B.	Neue Gesichter .....	221
C.	Der akademische Nachwuchs .....	224
1.	Habilitationsverfahren .....	224
2.	Die Assistenten .....	234

### 3. Teil

#### Auf dem Weg zur Konsolidierung

I.	Neue Institutionen und Führer – politische Infiltration .....	243
A.	Das Reichs- und Preußische Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung .....	243
B.	Führerwechsel im Rektorat – vom Anthropologen zum Veterinärmediziner .....	244
C.	Die reichseinheitliche Hochschulverfassung vom April 1935 ....	247
D.	Die Universität zwischen Staat und Partei .....	252
1.	NSDB und NSDStB .....	252
2.	Die Hochschulkommission des Stellvertreters des Führers .....	254
E.	Die Fakultät und die neuen Führer .....	255
1.	Graf von Gleispach, Führer der Dozentenschaft und Dekan. ...	256
2.	Die Wissenschaftlichen Anstalten der Fakultät .....	258
a)	Die Bibliotheken des Juristischen Seminars und des Kriminalistischen Instituts .....	259
b)	Das Kriminalistische Institut .....	261
c)	Das Kirchenrechtliche Institut .....	262
d)	Das Institut für Auslands- und Wirtschaftsrecht .....	263
e)	Das Seminar für Rechtsgeschichte des alten Orients .....	264
f)	Das Institut für Wirtschaftsrecht .....	265
F.	Selbstdarstellung und Überwachungsmaßnahmen .....	266
1.	Universitätsfeiern .....	266
2.	Kontrollen und Gängeleien .....	268
3.	Beispiel: Die 300-Jahrfeier der Harvard-Universität und ihre verhinderten deutschen Gäste .....	270

II. Das Studium der Rechtswissenschaft .....	272
A. Diskriminierung .....	274
1. Immatrikulation .....	274
2. Die Ausbildung Studierender jüdischer Herkunft .....	275
3. Promotionsverfahren .....	277
B. Die Regelungen der rechtswissenschaftlichen Ausbildung .....	279
1. Die Justizausbildungsordnung vom 22. Juli 1934 .....	279
2. Die Richtlinien für das Studium der Rechtswissenschaft vom 18. Januar 1935 .....	284
C. Die körperliche, wehrsportliche und politische Erziehung .....	289
1. Leibesübungen und wehrsportliche Ausbildung .....	290
2. Arbeitsdienst .....	292
3. Fachschaftsarbeit und politische Schulung .....	294
D. Der Unterricht an der Fakultät .....	295
III. Die Dozentenschaft mit Ausnahme der Ordinarien .....	301
A. Vertreibungen, Verbliebene und Nachfolger .....	301
1. Die außerordentlichen Professoren .....	301
a) Beamtete außerordentliche Professoren .....	301
(1) Conrad Bornhak .....	301
(2) Hans Peters .....	302
(b) Nichtbeamtete außerordentliche Professoren .....	307
(1) Hermann Mannheim .....	307
(2) Ernst von Moeller .....	308
(3) Friedrich Glum .....	311
(4) Karl Klee .....	314
(c) Nachfolger .....	315
2. Die Honorarprofessoren .....	316
3. Die Lehrbeauftragten .....	319
(B) Reinhard Höhn, außerordentlicher Professor und Direktor des Instituts für Staatsforschung .....	320
C. Der Nachwuchs .....	334
1. Das Ende des »Privatdozenten« .....	334
a) Ludwig Raiser und Georg Maier .....	338
b) Erich Schinnerer und Adolf Schöнке .....	339
c) Herbert Krüger und Arwed Blomeyer .....	343
2. Die Assistentenschaft .....	345
IV. Das arische Gesicht der Fakultät: Die Ordinarien .....	352
A. Regelungen .....	352
1. Vertreibung jüdischer Hochschullehrer .....	352
2. Emeritierung nach nationalsozialistischem Recht .....	356
3. Vorschlagsrecht der Fakultäten bei Berufungen .....	357

B.	Die letzten Fakultätsmitglieder jüdischer Herkunft .....	358
1.	Martin Wolff .....	360
2.	Ernst Rabel .....	366
3.	Hermann Dersch .....	372
C.	Weitere Profilveränderungen im Ordinarienkreis .....	375
1.	Heinrich Triepel – auch ein Opfer .....	376
2.	Ulrich Stutz – ein Ende ohne Schrecken .....	379
3.	Ernst Heymann – ohne Ende .....	381
4.	Heinrich Titze – ein ganz normales Ende .....	283
⑤	Eduard Kohlrausch – Protektion von oben .....	385
6.	Hans Lewald – will nicht mehr? .....	387
7.	Viktor Bruns – ein natürliches Ende .....	388
8.	Paul Koschaker – Nachfolge Rabels .....	390
9.	Wilhelm Justus Hedemann – Nachfolge Lewalds .....	394
D.	Rudolf Smend geht – Reinhard Höhn kommt .....	394
Ⓥ	Positionskämpfe in der NS-Polykratie .....	404
A.	Karl August Eckhardt .....	405
1.	Biographisches .....	406
2.	Die Berufung an die Berliner Philosophische Fakultät .....	410
3.	Monumentale Begehrlichkeiten – die Fehde mit Walter Frank .....	412
4.	Die »Monumenta-Frage« wieder ganz offen .....	414
5.	Demontage Eckhardts im Ministerium .....	416
6.	Anfang in der Juristischen Fakultät und Ende im Ministerium und der MGH .....	418
7.	Aufrüstung und Pause im Kampf zwischen Eckhardt und Frank .....	419
8.	Generaldirektor der Preußischen Archive? .....	421
9.	Hitlers Entscheidung .....	422
10.	Zurück nach Bonn .....	424
B.	Reinhard Höhn und Carl August Emge .....	426
1.	Höhns Entmachtung .....	426
2.	Emges Gefährdung .....	427
C.	Schmitt im Konkurrenzkampf mit Eckhardt und Höhn .....	429
1.	Schmitts Aufstieg – viel Ehr, viel Feind .....	430
2.	1933/34 – Gemeinsamkeiten und erste Rivalitäten: Schmitt, Eckhardt und Höhn .....	435
a)	Kreuzungen der wissenschaftlichen Laufbahn .....	435
b)	Eckhardts Machtergreifung auf dem Gebiet der Studienreform .....	440
3.	1935 – ein Jahr der Aufrüstung .....	443

4. 1936/37 – Niederlagen .....	448
a) Engagement im BNSDJ .....	448
b) Sicherheitsdienst .....	449
c) Kampfschauplatz: BNSDJ .....	450
d) Höhn rüstet auf .....	456
e) Schmitt »im Kampf gegen den jüdischen Geist« .....	459
f) Die SS und die Akademie für Deutsches Recht .....	463
g) Schmitt gegen seine Vergangenheit .....	464
h) Schmitt ohne Frank .....	465
i) Schmitt in der Fakultät .....	466
j) Schmitt ohne Zukunft? .....	469
Schlußwort .....	471

## Anhang

I. Studentinnen und Studenten 1927–1937 .....	481
II. Übersicht: Ordinarien und Extraordinarien der Fakultät .....	484
III. Übersicht: Honorarprofessoren der Fakultät .....	487
IV. Fakultätsassistentinnen und -assistenten .....	489
V. Persönliche Assistenten von Professoren oder Instituten .....	492
VI. Studentische Organisationen an der Berliner Universität 1931 .....	494
A. Politische Studentenvereinigungen an der Berliner Universität .....	494
B. Die »alten, nicht auf politischer Grundlage aufgebauten Vereine und Korporationen« .....	495
VII. Preisaufgaben .....	497
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	500
I. Archivalien .....	500
A. Universitätsarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB-A) .....	500
B. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GSta PK) .....	500
C. Bundesarchiv Berlin (ehemals Potsdam) .....	500
D. Bundesarchiv Zwischenarchiv Dahlwitz-Hoppegarten .....	500
E. Universitätsarchiv Göttingen (UAG) .....	500
F. Universitätsarchiv Tübingen (UAT) .....	500
G. Technische Universität München Zentralabteilung 4 (TU München) .....	500
II. Interviews mit Zeitzeugen .....	501
III. Briefe von Zeitzeugen .....	501
IV. Gedruckte Quellen und Literatur .....	501
Personenregister .....	517
Sachregister .....	523